



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Sozialausschuss		
Sitzungsort Diakonisches Werk Ennepe-Ruhr/Hagen GmbH, Sedanstraße 12, 58332 Schwelm - Beratungsstelle für Wohnungslose -		
Datum 30.01.2013	Beginn 17:25 Uhr	Ende 19:00 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Neu, Thomas
Oehl, Heinz
Heinemann, Manfred
Thier, Heinz-Georg
Beckenhusen, Ursula
Gregor-Rauschtenberger, Brigitte
Garn, Elke
Röllinghoff, Roswitha

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Gouderi, Vasiliki

Vorsitzende

Orentat-Steding, Ingrid

stellv. Vorsitzende

Lubitz, Eleonore

stellv. Vorsitzender

Steuernagel, Rolf

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf

Anwesend bis 17:50 Uhr

Schriftführer/in

Eibert, Peter
Koch, Andreas

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2012
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Seniorenbeirates und Einrichtung eines Seniorenbüros 124/2012/2
- 7 Mündlicher Sachstandsbericht zur Entwicklung der Situation im Asylbereich
- 8 Haushaltsberatungen
- 9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Frau Heike Orth, Leiterin der Beratungsstelle für Wohnungslose beim Diakonischen Werk, einige Erläuterungen zu der Einrichtung und ihrer Aufgabenstellung.

Es wird vereinbart, dass zu einer der nächsten Sitzungen ein Vertreter des AG Schwelm geladen wird. Es soll über die Berufsbetreuung gesprochen werden.

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Die Vorsitzende Frau Orentat-Steding begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung stellt die Vorsitzende fest, dass der Sozialausschuss ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2012

Herr Eibert weist darauf hin, dass auch die Niederschrift der Sitzung vom 26.09.2012 im Marienstift Schwelm, die wegen Beschlussunfähigkeit des Ausschusses vorzeitig beendet wurde, genehmigt werden muss.

Die Niederschriften vom 26.09.2012 und 23.10.2012 werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	11
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

5 Mitteilungen

Herr Schweinsberg teilt mit, dass an die Stadt Schwelm gerichtete Beschwerden über das Jobcenter direkt an den Ennepe-Ruhr-Kreis weiter geleitet werden. Antworten auf derartige Beschwerden erhält die Stadt Schwelm zur Kenntnis.

Herr Koch berichtet über die derzeitigen Aktivitäten bzw. Themen des Behindertenbeirates. Seit Januar 2013 ist eine Sprechstunde des Behindertenbeirates eingerichtet; sie findet jeden 1. Montag im Monat in den Räumlichkeiten des Bürgerbüros statt.

Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet am 18.02.2013 bei der Schwelmer & Sozialen Wohnungsgenossenschaft statt.

Herr Eibert weist auf die nächste Sitzung des Koordinierungskreises für ausländische Mitbürger am 05.02.2013 hin. Hauptthema in dieser Sitzung wird ein Vortrag über die „Beschneidung“ sein.

6 Antrag der SPD-Fraktion zur Bildung eines Seniorenbeirates und Einrichtung eines Seniorenbüros

124/2012/2

Herr Schweinsberg gibt grundsätzliche Erläuterungen zum vorgelegten Konzept der Verwaltung. Er weist darauf hin, dass die im Konzept ermittelten Gesamtkosten von 55.020 € Mehrkosten darstellen und noch nicht im Haushalt veranschlagt sind bzw. auch kein Deckungsvorschlag hierfür von der Verwaltung unterbreitet werden kann.

Die anschließende Aussprache ergibt, dass grundsätzlich die Bildung eines Seniorenbeirates für sinnvoll gehalten wird, jedoch aufgrund der Mehrkosten für die notwendige Personalaufstockung in Höhe von insgesamt 55.020 € zeitnah nicht zu realisieren ist.

Herr Thier weist darauf hin, dass die Initiative zur Bildung eines Seniorenbeirates hauptsächlich aus dem politischen Bereich gekommen ist. In nächster Zeit sollte daher erst einmal das Interesse der Schwelmer Bevölkerung für diese Thematik geweckt werden.

Der bisherige Bereich „Altenhilfe“ könnte zu einem „Seniorenbüro“ umgestaltet werden, um älteren Schwelmer Menschen auch von der Bezeichnung her eine direkte Anlaufstelle für ihre Belange einzurichten.

Herr Eibert und Herr Koch weisen darauf hin, dass die Umgestaltung ohne großen Aufwand durchgeführt werden kann, da die in Frage kommenden Aufgabenbereiche bereits jetzt räumlich im Verwaltungsgebäude Moltkestraße 26 auf der untersten Etage zusammengefasst sind und durch den Außenaufzug barrierefrei zu erreichen sind. Diese Änderung soll möglichst bis Mitte des Jahres zur Senioren- und Pflegemesse durchgeführt werden, um die Messe zur Werbung für das Seniorenbüro zu nutzen.

Der **Beschlussvorschlag** wird wie folgt geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Stadtverwaltung den bisherigen Bereich der „Altenhilfe“ in ein „Seniorenbüro“ umzugestalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die inhaltliche Diskussion zu den Ziffern 1 – 3 des Beschlussvorschlages wird in den nächsten Sitzungen fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Mündlicher Sachstandsbericht zur Entwicklung der Situation im Asylbereich

Herr Eibert gibt einen mündlichen Bericht zur Entwicklung der Situation im Asylbereich.

Die Aufnahmekapazitäten sind nahezu ausgeschöpft. Es wurden Schwelm in der Vergangenheit vorwiegend Einzelpersonen zugewiesen bzw. Einzelpersonen mit Kindern, die alle untergebracht wurden.

Aus Sicherheitsgründen soll zukünftig in den städtischen Gebäuden ein Hausmeisterdienst eingerichtet werden, um unerlaubter Nutzung der Räumlichkeiten vorzubeugen. Die Kosten hierfür belaufen sich jährlich auf ca. 25.000 €.

8 Haushaltsberatungen

Herr Eibert teilt mit, das der fehlerhafte Ansatz bei dem Produkt –Pflegeberatung- 05.05.01.448200- korrigiert wird bzw. direkt im Finanzausschuss am 31.01.2013 mitgeteilt wird.

9 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Eine Anfrage von Frau Lubitz nach Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres wird von Herrn Eibert dahingehend beantwortet, dass lediglich im Kulturbüro und im Jugendzentrum je eine Person ein freiwilliges soziales Jahr ableisten.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 5 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 06.02.2013	Vorsitzende gez. Orentat-Steding	Der Schriftführer gez. Koch
-------------------------	-------------------------------------	--------------------------------